

KONTAKT

Fragen, Anregungen, Kritik? Als Mitarbeiterin der Kultur-Redaktion freut sich Susanne Harbott über Rückmeldungen unter Telefon (05141) 990-136 oder per E-Mail: s.harbott@cz.de.

Kleiner Verein holt „Weltklassik“ ins Dorf

Die Kulturinitiative „Büchtmannshof Wieckenberg“ belebt nicht nur einen Saal und einen ganzen Ortsteil

VON REINALD HANKE

WIECKENBERG. Dieser Kulturverein ist noch relativ jung und er ist in vielerlei Hinsicht anders als die anderen Kulturvereine der Region. Gemeint ist die Kulturinitiative „Büchtmannshof Wieckenberg“, ein Verein mit kaum einem Dutzend Mitglieder. Dieser Verein stemmt seine Finanzen nicht aus Mitgliedsbeiträgen, sondern aus Spenden. Gegründet wurde er von Manfred Villmann und seinen Freunden – vor allem, um im von Villmann erworbenen und umgebauten Wieckenberger Büchtmannshof gegenüber der Stechinellikapelle kulturelles Leben zu ermöglichen, vorzugsweise mit Klavier.

Deshalb hat Villmann auch als Erstes nach dem Umbau einen Flügel gekauft. Und da Villmann Geschäftsmann durch und durch ist, hat er gezielt im Internet nach einem günstigen, aber angemessen großen Flügel gesucht und auch prompt das heute hier stehende Instrument gefunden, sich kurz mit einem Fachmann beraten und dann blind gekauft.



Stehen hinter der Kulturinitiative „Büchtmannshof Wieckenberg“:
(von links) Bernd Udo Lapps, Gitti Lapps und Manfred Villmann.

Ein sehr guter Kauf. Der Grundstein für klassische Konzerte war damit gelegt.

Da Villmann aber, wie die beiden weiteren Vorstandsmitglieder Gitti und Bernd Udo Lapps, nicht vernetzt war im Bereich des klassischen Konzertwesens, war es eine Fügung, dass

es zur Zusammenarbeit mit „Weltklassik.de“ kam, einem Veranstalter klassischer Klavierabende, der an über 40 Standorten aktiv ist. Kennengelernt hatte Villmann die Reihe durch einen Besuch der inzwischen eingestellten Konzertreihe von Weltklassik.de in Isernhagen. Der dortige, ziemlich

große Raum passte nicht ins Konzept der Reihe, das jedoch Villmann überzeugte. Er wollte Klassik ganz nah am Publikum, also niedrigschwellig, aber auf garantiertem Niveau und in einem gepflegten Ambiente als spätnachmittägliche Bereicherung des kulturellen Lebens etablieren. Genau dafür hat er die Voraussetzungen geschaffen. Den Raum und das Instrument wollte er kostenlos zur Verfügung stellen. Alles andere muss sich irgendwie über Spenden oder zusätzliche Sponsoren finanzieren, was bisher auch kein Problem war. Und wenn mal doch gar zu wenige Zuhörer zu den einmal im Monat stattfindenden Konzerten im Büchtmannshof kommen, dann rundet Villmann das Honorar aus der privaten Schatulle auch mal großzügig auf, denn die Musikergagen werden in diesem Zyklus in direkter Abhängigkeit von den Ticketerlösen bezahlt.

Aber darüber hinaus finden auch noch andere Veranstaltungen dieses Vereins hier statt. So wird hier am Sonntag, 12. September, auch das Literaturfest Niedersachsen mit den Schauspielern Julia Hansen und Fabian Hinrichs sowie das Streich-

quartett des NDR-Elbphilharmonie-Orchesters zu Gast sein.

Ganz besonders stolz ist Villmann, dass er als großer Eisenbahnfreund in Kontakt gekommen ist mit dem bekannten Boogie-Pianisten Axel Zwingenberger, der selbst ein kleines Eisenbahnmuseum unterhält. Über dieses erste Kontaktthema ist Villmann mit Zwingenberger ins Gespräch gekommen und konnte ihn, der sonst in großen Sälen spielt, doch tatsächlich nach Wieckenberg locken. „Das war so ein Highlight!“, schwärmt der gesamte Vorstand des Vereins unisono. Und Villmann erzählt dann noch nebenbei, dass er Zwingenberger ein weiteres Mal in den Landkreis holen will. Aber zunächst einmal bilden die Musiker von Weltklassik.de den Grundstock der hier auftretenden Künstler.

i Erstmals in Wieckenberg wird am Sonntag, 19. September, 17 Uhr, ein Klavier-Duo erwartet: die Pianisten Eva-Maria Weinreich und Tomohito Nakaishi. Karten für 25 Euro sind unter www.weltklassik.de erhältlich.

Oliver Knoblich